

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 17

Titel: Kreise - Aktion und Objektkunst (13 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Kreise – Aktion und Objektkunst

6.1.17

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler machen Erfahrungen mit Objektkunst, indem sie innerhalb des Rahmenthemas unterschiedliche Formen der Realisierung erproben.
- Durch Zeichnen, Sammeln und Arrangieren von Materialien stellen sie in Gruppen und in der Gemeinschaft Arbeiten her, deren Lebensdauer absichtlich begrenzt ist.
- Ihre Objekt-Installationen beziehen sie auf den umgebenden Raum und planen Reaktionen der Schulöffentlichkeit bewusst mit ein.
- Sie lernen ausgewählte Werke von Künstlern kennen, die, wie Richard Long und Tony Cragg, im Bereich der Objektkunst, der Installation oder der „Land Art“ ihren Arbeitsschwerpunkt hatten und haben.

## Anmerkungen zum Thema:

Der **Kreis** bezeichnet in der Geometrie eine Linie, bei der jeder Punkt den gleichen Abstand von einem Mittelpunkt hat. Mit einem Zirkel lässt sich der Kreis darstellen.

Legendär ist der Ausspruch von **Archimedes**, der während der Eroberung von Syrakus damit beschäftigt war, geometrische Figuren in den Sand zu zeichnen. Als die Römer anrückten, sei er so sehr in seine Geometrie versunken gewesen, dass er sie mit dem Satz „Störe mir meine Kreise nicht!“ empfangen habe. Daraufhin sei er erschlagen worden.

Die Eigenschaft der Kreislinie, dass sie ohne Anfang und Ende ist, gab seit jeher schon Anlass zur Beschreibung von Kreisläufen. Im 5. Jahrhundert v. Chr. entwickelten Empedokles und Anaxagoras ihre **Philosophie** von einem ewigen Kreislauf der Welt – vom Chaos zur Form und wieder zurück zum Chaos. Heute werden Ökosysteme und Wirtschaftsprozesse in Kreisläufen dargestellt, beispielsweise Energie- oder Produktionssysteme. Auch in den **Religionen** sind Kreissymbole und kreisförmige Systeme weit verbreitet. Beispiele sind die vorgeschichtlichen Steinkreise in Avebury und Stonehenge, Heiligtümer und Einrichtungen zur astronomischen Untersuchung, das buddhistische Mandala, ein Abbild des Universums, das als Fixierpunkt bei der Meditation dient, oder das altchinesische Yin und Yang, ein Symbol der beiden Urkräfte allen Seins.

In der zeitgenössischen **Kunst** knüpft **Richard Long** mit seinen Steinkreisen an die Tradition archaischer Kultstätten an. Er wird neben Hamish Fulton, Michael Heizer, Christo und Jeanne-Claude zu den bedeutendsten Vertretern der „Land Art“ gezählt. Richard Long (\*1945 in Bristol) ist bekannt für seine Arbeiten auf Wanderungen in verschiedenen Weltgegenden. Seine Erfahrungen zeigt er auf Ausstellungen in Form von Fotografien und Texten. Die Bilder zeigen beispielsweise Fußspuren oder Linien und Skulpturen, die er aus Fundstücken vor Ort errichtete. Er stellt sie auch aus, indem er in Galerien und Museen aus Steinen oder Holzstücken Linien, Kreise, Ringe oder Spiralen ordnet bzw. ordnen lässt. Kreise bilden zum Beispiel „Turf Circle“ (1966, Aushub im Torfmoor), „Wood Circle“ (1977, aus Holz-Fundstücken), „River Avon Mud Circles“ (1982, kreisförmig gesetzte Flussschlamm-Handabdrücke an der Wand) und „Slate Ring“ (1985, aus Schieferplatten).

**Tony Cragg** (\*1949 in Liverpool) hat einen anderen Ansatz, auch wenn einige seiner früheren Arbeiten formale Ähnlichkeiten mit denen Richard Longs haben. Seine Skulpturen sind Ergebnisse einer Auseinandersetzung mit vorgefundenem Material, ganz gleich welcher Herkunft. Fundstücke, Reste, Alltagsgegenstände oder Müll werden nach Größe, Form oder Farbe ausgelegt, in Wandbildern kombiniert und in kompakten Objekten montiert. Damit steht er in der Tradition des Ready-made von Marcel Duchamp, der Assemblagen Joseph Cornells oder Louise Nevelsons und der Environments von Allan Kaprov. Solche Skulpturen aus geordneten Fundstücken sind beispielsweise „The Oval“ (1982) oder „Mesozoic“ (1984). Seit der Mitte der 80er-Jahre des vorigen Jahrhunderts entstehen Installationen aus Ansammlungen vorgefundener oder herge-

## 6.1.17

## Kreise – Aktion und Objektkunst

## Vorüberlegungen

stellter Teile, die mit demselben Überzug versehen sind, also ihre ursprüngliche Stofflichkeit eingebüßt haben und so auf die Künstlichkeit der vom Menschen gemachten Umwelt hinweisen.

Der Zugang zur **Objektkunst** in der Sekundarstufe I soll über das Selbermachen gefunden werden. Das Sammeln, Finden, Anhäufen und Auslegen von Objekten bietet sich als kreativitätsfördernde Handlungsweise an. „Die Gestaltung von Objekten eröffnet Schülern aller Klassenstufen nicht nur ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten, sondern entwickelt zugleich in besonderem Maße ihre Fähigkeit zum ‚Neudefinieren‘, die Dinge also anders als gewöhnlich zu sehen und zu benutzen“ (Schulz, 1992, S. 24).

Der Bezug zwischen **Objekt und Raum** wird in Installationen im Schulgebäude hergestellt, wobei die „Störung“ der alltäglichen Routine bewusst mit einkalkuliert wird. Auch der Schulhof, das Schulgelände und angrenzende Räume werden einbezogen.

Dabei bietet sich für die Beteiligten die Gelegenheit, bei den ästhetischen Aktivitäten eine wichtige Erfahrung zu machen, die Abkehr von der Produktorientierung im Kunstunterricht zugunsten eines Prozesses, bei dem in gemeinschaftlicher Aktion kurzzeitig existierende oder vergängliche Produkte auf ihre Wirkung in der Schulöffentlichkeit hin angelegt werden.

Beispiele aus den Werken von **Richard Long und Tony Cragg** geben Anlass zu vertiefter Reflexion, welche sich altersabhängig zwischen dem einfachen, formalen und inhaltlichen Vergleich und der Analyse und Gegenüberstellung der beiden künstlerischen Ansätze bewegen kann. Gemeinsames Rahmenthema für sämtliche Aktivitäten ist der **Kreis** als einfache, leicht wiedererkennbare Form, die neben der Linie, der Spirale und der S-Form, dem Rechteck und dem Oval bei beiden Künstlern eine wichtige, bei Long sogar eine dominierende Rolle spielt.

**Literatur zur Vorbereitung:**

*Kämpf-Jansen, Helga:* Ästhetische Forschung. Wege durch Alltag Kunst und Wissenschaft, Salon, Köln 2000

*Kirchner, Constanze:* Kinder und Kunst der Gegenwart, Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung, Seelze (Velber) 1999

*Plasa, Gisela:* Steine zur Schnecke machen, in: *Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen (Hrsg.):* Kunstunterricht in der Grundschule. Elementares Lernen mit Feuer, Wasser, Erde, Luft, Auer Verlag, Donauwörth 1997

*Polzin, Manfred:* Auslegen mit Richard Long, in: *Duderstadt, Matthias (Hrsg.):* Kunst in der Grundschule, Der Grundschulverband e.V., Frankfurt/M. 1996

*Puvogel, Renate:* Tony Cragg. Die Suche des Künstlers nach dem, was die Welt zusammenhält, in: *Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst*, Ausgabe 8, WB Verlag, München 1989

*Reitz, Silvia:* Grüne Spirale 1 und 2, in: *Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen (Hrsg.):* Kunstunterricht in der Grundschule. Elementares Lernen mit Feuer, Wasser, Erde, Luft, Auer Verlag, Donauwörth 1997

*Schiller, Friedrich:* Über die ästhetische Erziehung des Menschen (hier: Elfter bis Fünfzehnter Brief), Reclam, Stuttgart 1977

**Kreise – Aktion und Objektkunst****6.1.17****Vorüberlegungen**

*Schulz, Frank:* Objektkunst, in: Kunst+Unterricht, Heft 159/1992, S. 24–32

*Wedewer, Susanne:* Richard Long. Reine Kunst in reiner Landschaft, in: Künstler. Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst, Ausgabe 20, WB Verlag, München 1992

*Welsch, Wolfgang:* Ästhetik außerhalb der Ästhetik – Für eine neue Form der Disziplin, in: *Ders.:* Grenzgänge der Ästhetik, Reclam, Stuttgart 1996

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Einstieg in das Thema „Kreis“
2. Schritt: Kreiszeichnungen
3. Schritt: Begegnung mit Werken von Richard Long und Tony Cragg
4. Schritt: Kreisskulpturen

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	• 5. bis 10. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	• variabel, mind. 6 Stunden
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiele aus der Bildenden Kunst auswählen</li> <li>• Wörterbuch Englisch – Deutsch besorgen</li> <li>• Folie erstellen (vgl. <b>Texte und Materialien M 3</b>)</li> <li>• Arbeitsblatt als Klassensatz kopieren (vgl. <b>Texte und Materialien M 4</b>)</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	• Overheadprojektor
<b>Materialien:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abbildungen und Gegenstände mit Kreisform</li> <li>• Folie für Overheadprojektor</li> <li>• Folienstift</li> <li>• großformatige Papiere (auch Makulatur) für Wandzeitungen</li> <li>• Zeichenpapier DIN A3</li> <li>• Stifte</li> <li>• Tafelkreide (weiß und bunt)</li> <li>• Tafelzirkel</li> <li>• pro Schüler: Schnur (ca. 1 m lang) für Schnurzirkel</li> <li>• 1 Schnurzirkel (ca. 5 m lang)</li> <li>• Plakat (ca. DIN A1)</li> <li>• Filzschreiber</li> <li>• evtl. Straßenkreide</li> <li>• gesammelte Objekte aller Art</li> <li>• Steine, Äste, Zweige, Blätter</li> <li>• Fundstücke, Reste, Abfälle, Müll</li> </ul>